



Nr. 64 / 17. März 2017
Sperrfrist: Sonnabend, 18. März, 11 Uhr

Landtagspräsident macht sich beim Landesjugendtag für die DLRG stark

Beim heutigen Landesjugendtag (Sonnabend) der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft in Eckernförde hat Landtagspräsident Klaus Schlie fünf konkrete, auch staatliche Hilfeleistungen für die Organisation gefordert. Er werde nicht müde, sagte Schlie, Unterstützung für das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement der Rettungsschwimmer anzumahnen.

Der Parlamentspräsident sprach der DLRG-Jugend, die er als „Vorbilder für unsere Gesellschaft“ bezeichnete, im Namen des Landtages seinen Respekt und ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz aus. „Doch Retter und Engagierte werden nicht geboren, sondern sie benötigen neben der Organisation, die sie trägt, verlässliche Strukturen und Rahmenbedingungen“, erklärte er. Um diese gewährleisten zu können, nannte Schlie fünf Punkte.

Schwimmunterricht müsse wieder schulische Pflichtaufgabe werden und in geeigneten und erreichbaren Schwimmbädern stattfinden, betonte der Landtagspräsident. Außerdem brauche ehrenamtliches Engagement wie in der DLRG stärkere gesellschaftliche Anerkennung – indem beispielsweise Vorteile in Schule, Studium oder Beruf dafür eingeräumt würden. Sinnvoll sei auch, die Lebens- und Wasserretter durch eine zur Verfügung gestellte Verwaltung zu entlasten. Schlie kritisierte weiterhin, dass die DLRG bisher kein gleichberechtigter Partner der anderen Hilfsdienste im Katastrophenschutz ist und zeigte sich enttäuscht darüber, „dass die gewinnbringende Kooperation bei der Wasserrettung in der parlamentarischen Zielgerade ‚auf Eis‘ gelegt wurde.“ Unzureichende Hilfestellung und Wertschätzung könnten zu einem Wegbrechen des ehrenamtlichen Engagements führen, warnte der Landtagspräsident. „Das könnte uns im wahrsten Sinne des Wortes teuer zu stehen kommen.“

Der Landesjugendtag ist die Hauptversammlung der DLRG-Jugend, die alle vier Jahre stattfindet. Auf ihm wird der Landesjugendvorstand gewählt. Jede Gliederung der DLRG schickt mindestens einen Delegierten, der vom Jugendtag gewählt wurde. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. besteht aus über 2.000 örtlichen Gliederungen und ist mit rund 1.400.000 Mitgliedern und Förderern die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt.